

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0648/2017
Auskunft erteilt:	Frau Höper Frau Sander Herr Goldbeck
Ruf:	492 67 12, -67 61, - 67 62
E-Mail:	Hoeper@stadt-muenster.de Sander@stadt-muenster.de Goldbeck@stadt-muenster.de
Datum:	01.08.2017

Betrifft

"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 1:
 "Thematische Leitlinien und strategische Entwicklungsziele"

Beratungsfolge

14.09.2017	Integrationsrat	Vorberatung
25.09.2017	Kommunale Seniorenvertretung	Vorberatung
26.09.2017	Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	Vorberatung
04.10.2017	Sportausschuss	Vorberatung
04.10.2017	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
10.10.2017	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Vorberatung
10.10.2017	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Vorberatung
11.10.2017	Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement	Vorberatung
11.10.2017	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
12.10.2017	Kulturausschuss	Vorberatung
12.10.2017	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
12.10.2017	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
17.10.2017	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
17.10.2017	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
17.10.2017	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
17.10.2017	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
18.10.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
18.10.2017	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der vom Beirat Global Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat) erarbeitete Zielekatalog zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil I (siehe Anlage 1) mit thematischen Leitlinien und strategischen Entwicklungszielen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Zielekatalog zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 (siehe Anlage 1) wird als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung beschlossen, die Ziele werden gemäß Ratsbeschluss vom 14.12.2016 (V/1063/2016) als Leitorientierungen und Bestandteile im Prozess MünsterZukünfte 20|30|50 verankert.
3. Der Empfehlung des GNK-Beirats (siehe Anlage 2) wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Fortführung und Weiterentwicklung des bisherigen Beteiligungsprozesses zu entwickeln und darin darzustellen, wie die Beteiligungen von zivilgesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Akteuren zukünftig nach Ende des GNK-Projekts gewährleistet werden kann. Das Konzept ist dem Rat mit der Beschlussvorlage zur Nachhaltigkeitsstrategie – Teil II im Frühjahr 2018 vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kann derzeit noch nicht ermittelt werden.

Begründung:

Mit der Teilnahme am Modellprojekt Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK) erarbeitet die Stadt Münster ihre Nachhaltigkeitsstrategie für 2030 in derzeit sieben priorisierten Themenfeldern. Dies erfolgt nach Vorgabe des Projektträgers unter Einbindung des GNK-Projektbeirats und eines verwaltungsinternen Kernteams. Der Projektrahmen und die konkrete Vorgehensweise wurden bereits ausführlich in der Vorlage V/0320/2017 dargestellt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030, Teil I: „Zielekatalog mit thematischen Leitlinien und strategischen Entwicklungszielen“ (siehe Anlage 1) ist ein wesentliches Zwischenergebnis des Beteiligungsprozesses. Der GNK-Beirat hat diesen Zielekatalog gemeinschaftlich mit 42 Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung erarbeitet und in seiner Sitzung am 5. Juli gemeinsam mit zwei Empfehlungen an den Rat der Stadt Münster verabschiedet (siehe Anlage 2).

Damit bilden diese Ziele und thematischen Leitlinien den strategischen Rahmen für alle Akteure - auch über Verwaltung und Politik hinaus – die gemeinsam an einer nachhaltigen Entwicklung Münsters arbeiten wollen. Der GNK-Beirat seinerseits hat sich in seiner Sitzung am 5. Juli 2017 verpflichtet, dass die Beiratsmitglieder in ihren jeweiligen Entsendeorganisationen für Selbstverpflichtungen und Beiträge zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 werben.

Politik und Verwaltung übernehmen Vorbildfunktion, in dem sie sich als erste Akteure zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele selbstverpflichten. Weitere Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden motiviert, sich selbst zu verpflichten und ihre jeweiligen Beiträge zur Umsetzung der gemeinsamen Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 zu definieren.

Mittlerweile liegt der LAG 21 in NRW als Projektträger eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis April 2018 vor. Dies wirkt sich in den beteiligten Modellkommunen insofern aus, dass die jeweiligen Endberichte erst im Frühjahr 2018 fertiggestellt werden können (siehe Vorlage V/0320/2017).

Da die Ergebnisse des GNK-Modellprojektes als wichtige Leitorientierungen und Bestandteile im Zukunftsprozess MünsterZukünfte 20|30|50 verankert werden sollen (V/0070/2016, V/0494/2016, V/1063/2016), erfolgt die Beschlussvorlage des (isolierten) Zielekatalogs zum jetzigen (vorgezogenen) Zeitpunkt. Damit wird gewährleistet, dass die thematischen Leitlinien und strategischen Entwicklungsziele im Zukunftsprozess von Anfang an berücksichtigt werden können. Das entspricht der Intention der „MünsterZukünfte 20|30|50, wo die vorliegenden GNK-Ergebnisse zu Zielen und Leitorientierungen genutzt werden sollen. Dabei ist im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (ISEK) auch eine Verständigung über Entwicklungsziele, insbesondere Zielkonflikte auf der Basis vorhandener Zielkataloge vorgesehen (vgl. hierzu Vorlage V/1063/2016).

Im GNK-Prozess wurde auch das Themenfeld Klima und Energie bearbeitet. Die bisherigen Ergebnisse sind in den parallel laufenden Strategieprozess zum Masterplan Klimaschutz 2050 eingeflossen und werden dort im Rahmen der Ausformulierung von strategischen Unterzielen berücksichtigt. Entsprechend sind in der vorliegenden Vorlage nur die thematische Leitlinie des Themenfelds und das strategische Entwicklungsziel aufgeführt. Der Beschluss zu den strategischen Unterzielen wird über die Beschlussvorlage zur Strategie Masterplan Klimaschutz 2050 erfolgen. Anschließend werden diese Unterziele in die Nachhaltigkeitsstrategie übernommen.

Ausblick

Im verbleibenden Projektzeitraum wird die Nachhaltigkeitsstrategie im GNK-Beirat über die Formulierung operativer Ziele und eines Maßnahmenkatalogs weiter konkretisiert. Alle Ergebnisse werden in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Dieser wird dem Rat mit der Beschlussvorlage zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 – Teil II „Operative Ziele und Maßnahmen“ im Frühjahr 2018 vorgelegt.

Darüber hinaus werden die Ergebnisse des GNK-Modellprojektes als wichtige Leitorientierungen und Bestandteile im Zukunftsprozess MünsterZukünfte 20|30|50 verankert (V/0070/2016, V/0494/2016, V/1063/2016).

Die aktuellen Informationen und Zwischenergebnisse des Projekts werden fortlaufend auf der Internetseite des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit unter: <http://www.stadt-muenster.de/umwelt/nachhaltigkeit.html> veröffentlicht.

In Vertretung

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage 1: Zielekatalog mit thematischen Leitlinien und strategischen Entwicklungszielen
- Anlage 2: Beschluss des GNK-Beirats und Empfehlungen an den Rat der Stadt Münster (Auszug aus dem Protokoll des GNK-Beirats – Sitzung am 05. Juli 2017)
- Anlage 3: Bezug zu übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien auf globaler Ebene sowie auf Bundes- und Landesebene
- Anlage 4: Einführung in die Themenfelder, Bezüge zu bestehenden Leitlinien und Strategien der Stadt Münster